

Früher war mehr Lametta

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Dezember 2019 23:25

Gute Nachrichten für [@Wollsocken80](#):

["Früher war mehr Lametta"](#) ist nicht geschützt. 

kl. gr. frosch

Beitrag von „MarieJ“ vom 21. Dezember 2019 09:45

Daran habe ich auch direkt denken müssen, als ich die Nachricht las.

Das Beste ist die Urteilsbegründung: „In der Urteilsbegründung heißt es, dass dem kurzen Satz „Früher war mehr Lametta“ die hinreichende Schöpfungshöhe für einen Schutz fehle.“

Was aber eine „hinreichende Schöpfungshöhe“ ist? Vielleicht die Sprüche von MissJones

Beitrag von „Miss Jones“ vom 21. Dezember 2019 10:03

...das ist jetzt aber etwas viel Lametta, oder?



Beitrag von „MarieJ“ vom 21. Dezember 2019 12:50

ok, dann der von Perikles 

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 31. Dezember 2019 00:37

Also ehrlich ... ich darf das. Ich trage auch jedes Jahr zur Weihnachtszeit das Advents-Gedicht von Loriot in einer chemischen Inszenierung vor. Jede meiner Klassen muss das einmal in den 4 Jahren Gymnasium gesehen haben, das ist ein Stück deutschsprachiges Kulturgut genau wie die Sendung mit der Maus, die in Form von Maus und Elefant an meinem Schulschlüsselbund baumelt. Allerdings habe ich dieses Jahr beschlossen, dass die Erstis zu jung dafür sind, da gibt es immer noch welche, die den erschossenen Ehegatten nicht lustig finden. Ab der 2. Klasse lachen dann zuverlässig alle. 😊

Beitrag von „MarieJ“ vom 31. Dezember 2019 09:13

Mich würde sehr interessieren, wie die chemische Inszenierung in etwa aussieht. Vielleicht nehme ich mir das dann als Beispiel und erfinde eine physikalische Inszenierung, so eine mit Blitzen aus der Elektrisiermaschine o.ä. oder ich zünde wieder irgendetwas anderes an, vlt mal Lametta.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 31. Dezember 2019 09:30

Nehmt einfach eine Glühgurke.

Die ist sowohl physikalisch als auch chemisch und außerdem faszinierend.